

# Mobilität für Menschen

VCD-BW-Treffen

## Agenda

### Aktuelle Themen

- CRM
- Gäubahn-Unterbrechung
- Stellungnahme Klimaschutzgesetz BW
- Landeskonzzept Klima und Mobilität

*Inputvortrag von Angelika Jäkel, Regionalkoordination BuWoMo BW  
„Reduktion von Pkw-Stellplätzen durch  
Stellplatzsatzungen und Mobilitätskonzepte“*

### Beispiele für die Arbeit vor Ort

- Stellungnahme zu Lärmschutzplänen
- Stellungnahme zu neuem Wohngebiet/Stellplätze

### Berichte aus den Regionen

# VCD-BW-Treffen

---

## CRM

Für die Nutzung des CRM-Systems des Bundesverbandes (Verwaltung der Mitgliederdaten etc.) wird Eure Unterschrift benötigt

Bitte füllt die ausliegenden Formulare aus

## Gäubahn-Unterbrechung:

Am 18.11. digitale Horber Schienen Tage mit Online-Vortrag VCD zur Gäubahn [die Horber Schienen-Tage](#)

Am 22.11. findet ein Gäubahn-Aktionstag statt, der „Anti-Kappungs-Tag“, hierfür werden noch Mitstreiter gesucht, die an den Bahnhöfen entlang der Gäubahn Flyer verteilen und die Fahrgäste informieren. <http://wir-wollen-zum-hauptbahnhof.de>  
Bitte tragt Eure Teilnahme unter [Aktionstag Gäubahn \(cryptpad.fr\)](#) in die Liste ein.  
Am 21. ist eine Teams-Konferenz zur Abstimmung.

Am 25.11. „Faktencheck“ beim Interessenverband Gäu-Neckar-Bodensee-Bahn

VCD-Position: Gäubahn muss bis zum Hbf Stuttgart erhalten bleiben, doch Lage ist schwierig. LNV, PRO BAHN und VCD werden ein „Faktencheck“-Papier erstellen.

## VCD-Stellungnahme zum Klimaschutzgesetz BW:

- Forderung nach verpflichtender Einführung von Klimamobilitätsplänen
- Forderung nach Änderung der Landesbauordnung hinsichtlich Stellplatzregelungen
- Bei Straßenbaumaßnahmen soll höherer CO2-Preis bei Wirtschaftlichkeitsberechnungen für alle Neubauten ab Herbst 2023 angewandt werden (anstatt erst für Neuplanungen ab April 2023)
- Landesreiserecht und Kompensationszahlungen:  
Forderung, Kompensationszahlungen auch für Anschubfinanzierungen für z.B. Nachtzüge oder Sprinterzüge (nach Berlin) verwenden

## Landeskonzept Klima und Mobilität:

- aktuell gibt es verschiedene Termine mit VCD-Beteiligung zu diesen Zielen



Ministerium für Verkehr  
Baden-Württemberg

KLIMASCHUTZ

## Ziele für Verkehrswende in Baden-Württemberg

  
VERDOPPLUNG DES  
ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

  
JEDES **ZWEITE** AUTO FÄHRT  
KLIMANEUTRAL

  
JEDE **ZWEITE** TONNE FÄHRT  
KLIMANEUTRAL

  
EIN **FÜNFTEL** WENIGER KFZ-VERKEHR  
IN STADT UND LAND

VERKEHRS-  
WENDE  
2030  
- 55 % CO<sub>2</sub>

  
JEDER **ZWEITE** WEG SELBSTAKTIV  
ZU FUSS ODER MIT DEM RAD

# Mobilität für Menschen

## Reduktion von Pkw-Stellplätzen durch Stellplatzsatzungen und Mobilitätskonzepte

Dr. Angelika Jäkel, Regionalkoordination Baden-Württemberg,  
Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität

12.11.2022

# VCD-BW-Treffen

---

## Agenda

### Aktuelle Themen

- Gäubahn-Unterbrechung
- Stellungnahme Klimagesetz BW
- Landekonzept Klima und Mobilität

### Beispiele für die Arbeit vor Ort

- Stellungnahme zu Lärmschutzplänen
- Stellungnahme zu neuem Wohngebiet/Stellplätze

### Berichte aus den Regionen



## Stellungnahme zu Lärmschutzplänen

Regelmäßig stellen Kommunen neue Lärmschutzpläne auf

Häufig wird Tempo 30 auf den Straßen als kostengünstigste Lösung vorgeschlagen. Allerdings führt das beim Busverkehr zu längeren Fahrzeiten, so dass dieser unattraktiver wird bei gleichzeitig höheren Kosten.

Derzeit wird beim Busverkehr nur geprüft, ob eine Maßnahme mehr als 30 Sekunden Fahrzeitverlust verursacht – dann wäre es unangemessen. Allerdings werden häufig im Verlauf einer Buslinie mehrere Maßnahmen umgesetzt, so dass dann schnell 2-3 Minuten Fahrzeitverlängerung eintritt.

Als VCD sollten wir in unseren Stellungnahmen jeweils fordern:

„Die Fahrzeitverlängerungen im Busverkehr durch Tempo30-Maßnahmen sollten durch entsprechende Maßnahmen wie Busbeschleunigungen, Busspuren, Busbevorrechtigungen und Buscap-Haltestellen kompensiert werden“

## Stellungnahme zu neuen Wohngebieten/Stellplätze

In Mühlacker wird unmittelbar am Bahnhof ein neues Wohngebiet auf einer Industriebrache (ehem. Ziegelei) erschlossen.

Im Rahmen des Bebauungsplanes hat der VCD Pforzheim/Enzkreis eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben.

### Kernpunkt: Stellplatzschlüssel 1,5 zu hoch

Der Stellplatzschlüssel ist für den Geschößwohnungsbau auf 0,8, bei den übrigen Wohneinheiten auf 1,0 festzulegen. Der Wert von 1,5 liegt 50% über dem gemäß § 37 LBO notwendigen Wert. Die Erhöhung des Stellplatzschlüssels fördert eine hohe Anzahl PKWs. Es muss stattdessen darum gehen, den MIV zu reduzieren, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Verkehrssektors nachhaltig zu senken. Der Umzug an einen neuen Wohnort ist die beste Gelegenheit, die Mobilitätsgewohnheiten zu hinterfragen und auf eine aktive Alltagsgestaltung (Fuß- und Radverkehr), den ÖPNV und auf Carsharing umzusteigen. Wenn sich überwiegend die oben beschriebene Zielgruppe in diesem Wohngebiet ansiedelt, werden im Berufsverkehr nur wenige PKWs benötigt. Damit ist der Stellplatzschlüssel von 1,0 bzw. 0,8 ausreichend dimensioniert.

## Stellungnahme zu neuen Wohngebieten/Stellplätze

Weiter hatten wir vorgeschlagen, Stellplätze zunächst nicht zu errichten.

Im weiteren Verlauf haben wir Angelika Jäkel / BuWoMo einbezogen und sie hat dann Gespräche mit dem Bauträger und der Stadtverwaltung geführt.

In der Folge konnte immerhin der Stellplatzschlüssel im Geschosswohnungsbau auf 1,0 begrenzt werden, bei den Einzelhäusern werden weiter 1,5 Stellplätze vorgegeben.

# VCD-BW-Treffen

---

## Berichte aus den Regionen

**Danke**

für Ihre Aufmerksamkeit!

Matthias Lieb  
Diplom-Wirtschaftsmathematiker  
Vorsitzender  
VCD Landesverband Baden-Württemberg e.V.  
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart  
[Matthias.Lieb@vcd-bw.de](mailto:Matthias.Lieb@vcd-bw.de)  
[bw.vcd.org](http://bw.vcd.org)